

bitten unsere Mitglieder, den genannten Herrn recht eifrig mit Material zu versorgen und ihm Mitteilungen über die Fundorte aller bekannten Blätterpilz-Arten zu machen, vor allem über die Gattung der Ritterlinge (*Tricholoma*).

Wir halten diese Arbeit für sehr notwendig im Interesse des Ausbaues unserer Standorts-Kartothek über die geographische Verbreitung der höheren Pilze.

Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde, Darmstadt.

Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde.

Zum 70. Geburtstag des jugoslawischen Pilzforschers K. Blagaic in Zagreb.

Unserem treuen und eifrigen Mitglied, Herrn K. Blagaic, entbieten wir zu seinem 70. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche. Schon mit unserem Altmeister Dr. Ricken hat der Jubilar vor langen Jahren in regem mykologischen Gedankenaustausch gestanden. Er hat uns kürzlich das baldige Erscheinen seines Pilzbuches in kroatischer Sprache angekündigt. Wir wünschen ihm, daß er noch recht viele gesunde Jahre erleben möge, um noch mancherlei Wertvolles aus seinen mykologischen Tagebüchern an die Öffentlichkeit zu bringen. Besonders bei der Aufklärung der Schulzerschen Arten (Stefan Schulzer von Müggenburg) war der Jubilar sehr eifrig tätig.

Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde.

Wie erklären sich die Lorchelvergiftungen?

Bei der Schriftleitung sind ganz unabhängig voneinander zwei Arbeiten eingegangen von Justizrat Dr. Lentz-Bern und von Professor von Teodorowicz-Posen. Beide kommen auf die Vermutung, daß das Lorchelgift in den Sporen enthalten sei, so daß demnach Lorcheln giftig wirken, solange sie nicht ausgestäubt haben, und unschädlich sind, wenn sie sporenfrei geworden sind. Aus technischen Gründen konnten wir die beiden Arbeiten noch nicht zusammen in dieser Nummer erscheinen lassen. Für Beobachtungen und Untersuchungen in dieser Richtung während der jetzt einsetzenden Lorchel-Periode wären wir dankbar.

Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde.

Örtliche Veranstaltungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde.

Wie das auch in anderen wissenschaftlichen und gemeinnützigen Gesellschaften üblich ist, veranstaltet die D.G.f.P. regelmäßig Vorträge, Exkursionen usw., die sich stets eines guten Besuches erfreuen. In Zukunft werden diese Veranstaltungen rechtzeitig in unserer Z.f.P. bekanntgegeben. Im April dieses Jahres (11. April und 18. April) fanden bereits zwei Exkursionen nach den Kiefernwaldungen südwestlich von Darmstadt, sowie nach den Auenwäldern am Rhein statt.

Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde, Darmstadt.

Redaktion unseres Tafelwerkes „Die Pilze Mittel-Europas“.

Nach dem frühzeitigen Tode des Herrn Universitätsprofessor Dr. Kniep-Berlin wird unser Schrift- und Geschäftsleiter F. Kallenbach, Darmstadt, dessen Stelle bei der Redaktion des Tafelwerkes übernehmen. Im Einvernehmen mit den übrigen genannten Herren

hat er von Anfang an nicht nur die wissenschaftlichen Arbeiten für unser Tafelwerk bewältigt, sondern auch die gesamten Herausgeber- und Redaktionsgeschäfte geleitet, sowie den größten Teil der organisatorischen und technischen Arbeiten dafür erledigt.

Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde.

Persönliche Rundschreiben an unsere Mitglieder.

Vor kurzem haben alle unsere Mitglieder Rundschreiben erhalten mit der Bitte um eine rege persönliche Werbetätigkeit zur Förderung unserer ideellen Bestrebungen. Wir konnten dazu eine Anzahl von verschiedenen Werbe-Prämien zur Verfügung stellen. Gleichzeitig mit diesen Rundschreiben hat jedes unserer Mitglieder unser neues Lorchel-Merkblatt erhalten. Im Dienste der Volks-Aufklärung bitten wir, diese Merkblätter überall in weitgehendstem Maß durch die Tagespresse abdrucken zu lassen. Weitere Sonderdrucke des Merkblattes stehen kostenlos zur Verfügung.

Ebenso wurden diesen Rundschreiben Mahnungen für rückständige Beiträge beifügt. Für die Zukunft bitten wir unsere Mitglieder, soweit dies noch nicht geschieht, um regelmäßige Überweisung der Beiträge. Denn die Mahnungen bedeuten eine große und unnötige Belastung unserer Kassenverwaltung und besonders auch für unsere knappen Mittel.

Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde, Darmstadt.

Aufklärung über den grünen Knollenblätterpilz.

Die Reichsbahn-Verwaltung hat uns mitgeteilt, daß sie geneigt ist, zur Aufklärung über diesen gefährlichsten Giftpilz in vorläufig ungefähr 100 Bahnhöfen des Deutschen Reiches die neu erschienene Wandtafel an auffallender Stelle auszuhängen. In Betracht dafür kommen besonders Gegenden mit viel Eichenwald, wo viele Pilze gegessen werden und wo sich auch schon wiederholt Knollenblätterpilz-Vergiftungen ereignet haben. Da hier besonders die örtlichen Erfahrungen entscheidend sind, bitten wir unsere Mitglieder um gefällige Angaben, welche Gegenden und welche Orte dafür sehr wichtig und für die Aufklärung am geeignetsten sind. In vielen Fällen, besonders in größeren Städten werden gerade die Bahnhöfe in Betracht kommen, von denen der sonntägliche Ausflugs-Verkehr seinen Ausgang nimmt.

Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde, Darmstadt.

Radio-Vorträge über Pilzvergiftungen.

Mit besonderer Freude haben wir gehört, daß der Rundfunksender Mühlacker am 23. Januar 1931 von einem Stuttgarter Arzt einen Vortrag über Pilzvergiftungen halten ließ. Wir hoffen, daß sich alle Rundfunksender im Laufe des Jahres recht eifrig bei der Pilzaufklärung beteiligen werden. Wir sind bereit, den Rundfunkleitungen Sachverständige für derartige Vorträge nachzuweisen. Auch werden wir die Sender gerne jederzeit mit Aufklärungs-Material versorgen.

Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde, Darmstadt.

Anfragen unserer Mitglieder.

Gesuchte Bücher und Zeitschriften.

Kummer, Führer in die Pilzkunde, Zerst, 2 Bände.

Pilz- u. Kräuterfreund, Jahrgang 1 und 2 und Jahrgang 3, Heft 4.

Oberlehrer Kersten, Dessau-Großkühnau.

Um Zusendung von einigen großen Fruchtkörpern des Birken-
Porlings (*Polyporus betulinus*) bittet

Frl. Helena Jackiewicz, Lehrerin, Kamionka Strumitowa (Polen).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [10_1931](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde 61-62](#)